



Homepage

Kläranlage Aken (Elbe)

Hochwassermeldung vom AZV Aken / Kläranlage Aken

Letzte Aktualisierung zum Hochwasser 2013

Stand 05.07.2013 10:30 Uhr

Es bleiben folgende Ereignisse festzuhalten:

Maximalpegel Elbe, am Sonntag den 09.06.2013 von 7,90 m.

Unwetter am 20.06.2013 mit einer auf der Kläranlage Aken gemessenen Niederschlagsmenge von 64 l/m².

Alle offiziellen Telefon-Nummern des AZV Aken / Kläranlage Aken sind wieder erreichbar:

offizielle Bereitschaftsnummer 0177 / 2414233

offizielle Geschäftsstellennummer 034909 / 3376

offizielle Fax-Nummer der Geschäftsstelle 034909 / 33770

offizielle Telefon-Nummer Kläranlage Aken 034909 / 82960

offizielle Fax-Nummer Kläranlage Aken 034909 / 339100



Hinweise zur Entsorgung:

Die zentrale Entsorgung aller Mitgliedsgemeinden ist wieder hergestellt.

Die Entsorgung erfolgt über die Kläranlage Aken.

Die zentrale Kläranlage in Aken war immer in Betrieb.

In der Stadt Aken hat sich die Abwasserentsorgungssituation stabilisiert.

Die Ablaufgrenzwerte der Kläranlage wurden im gesamten Zeitraum eingehalten.

Die Ablaufwerte vom 03.07.2013 waren:

Nges	4,9	mg/l
CSB	29	mg/l
NH4-N	0,01	mg/l
NO3-N	4,05	mg/l
NO2-N	0,006	mg/l
Pges	0,68	mg/l

Der tägliche Durchfluss liegt weiter bei ca. 10.000 m³/Tag

Im Monat Juni 2013 wurden insgesamt 240.064 m³ in die Elbe eingeleitet.

(Juni 2012 = 70.485 m³)

Die Netze sind immer noch stark überlastet und es kann zu Störungen kommen.

Es wird weiter darauf hingewiesen, das ein unnütiges Einleiten von Fremdwasser in den Schmutzwasserkanal, z. B. durch Kellerentwässerung, unbedingt zu unterlassen ist. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldstrafe geahndet werden.

Ölhaltiges Wasser darf nicht eingeleitet werden und ist gesondert zu entsorgen.

Die Vakuumanlage in Kühren läuft weiter im Notbetrieb.

Es sind alle Hausanschlüsse repariert worden. Die Grundstücke Haus-Nr. 13f, 13e und 29a konnten bisher nicht angeschlossen werden. Hier wurden die Eigentümer nicht angetroffen.

In den nächsten Wochen werden die beschädigten Pumpwerke Schritt für Schritt in den Ursprungszustand zurück versetzt.

Dabei kann es im Einzelfall noch zu Störungen kommen.

Durch die überlasteten Netze und teilweise überfluteten Flächen (Äcker) kommt es zu unvermeidbaren Geruchsbelästigungen.

Abschließend möchten wir uns für die unkomplizierte Zusammenarbeit während des Hochwassers und danach bei:

Technische Einsatzleitungen Aken, Groß Rosenburg und Osternienburger Land

Feuerwehren Aken, Lödderitz, Diebzig, Sachsendorf, Susigke und Groß Rosenburg

THW, Wasserwacht Köthen und die Einsatzkräfte der Bundeswehr

Schröter GmbH Pumpentechnik Dessau

KSB Leuna

Abis Zeuner

Elektrofirma F. Dolge

BTL Leipzig

W. Reich in Melle

Vakuumentchnik Rödiger

Lothar Lange Kanaldienst Köthen

Udo Achtert GmbH Aken

KTSB Bau GmbH

Stadtwerke Aken

Mitnetzstrom Köthen

Brennstoffhandel Siebert

sowie alle nicht gesondert genannten Helfer bedanken.

Besonderer Dank gilt den benachbarten Verbänden in Köthen und Calbe.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen anderen Abwasserverbänden, die Hilfe angeboten haben.

